

# Der dicken Luft den Kampf (an)sagen

Eine ganze Produktionsstrasse ist in der VEBO Schreinerei extra für die Firma UNIFIL eingerichtet. Hier wird Holzleiste um Holzleiste gesägt, gehobelt, profiliert und auf die Gehrung geschnitten. Angesagt ist diese Arbeit seit über 20 Jahren. So lange arbeiten die beiden Firmen Hand in Hand zusammen und sorgen für saubere Luft.



**E**in Rahmen aus vier Buchenholzleisten. Der weisse Stofffilter, der im Rahmen eingetackert ist, gleicht einer Handorgel. Das Konstrukt aber ist ein Taschenfilter, der in Spitälern, Büroräumen, Laboratorien, Küchen, Minergiebauten und Co. für gute Luft sorgt.

Die Firma UNIFIL AG in Niederlenz stellt Filter aller Art seit 1978 her und ist mit ihrem Wirken Marktleader in der Schweiz. Sie ist auch der einzige Filterhersteller, der komplett auf den Produktionsstandort Schweiz setzt. «Das ist für uns eine Herzensangelegenheit und ein strategischer Entscheid», bekräftigt Roland Schmid, Leiter Einkauf und Materialwirtschaft bei UNIFIL. Er gibt zu, dass es nicht immer

einfach ist, auf den Standort Schweiz zu setzen. «Wir sind dadurch gefordert, innovativ zu bleiben und in neue Techniken und rationellere Abläufe zu investieren.» Dafür sei man aber nahe beim Kunden und verfüge über gute Fachleute. Übrigens: Die Filter der UNIFIL AG tragen zu besserer Gesundheit bei. Salopp gesagt: Luftreinigungsgeräte wälzen die verbrauchte Luft um und sorgen für Frischluft in den Räumen. Das reduziert auch Keime und Bakterien in der Luft und kann Infekten entgegenwirken.

## Tief durchatmen

Der Lockdown hatte es in sich. In der Schweiz exportierte die Produktion von Beatmungsgeräten, die alle auch einen Filter brauchten. Dadurch hatte

die UNIFIL AG Filtertechnik einen Auftragseingang, den es nur mit ausserordentlicher Leistung zu bewältigen galt. Und mit Partnern, die am selben Strick ziehen. Die VEBO produziert die Leisten für die Taschenfilter-Holzrahmen seit 25 Jahren. «Wir machen alles möglich, um stets lieferfähig zu bleiben», erklärt André Flück, Leiter Schreinerei bei der VEBO in Oensingen. Das schaffte die VEBO während des Corona-Peaks nur mit externen Kräften. «Uns wurde plötzlich das gegenseitige Klumpenrisiko bewusst», sinniert Roland Schmid. Wir haben gemeinsam Szenarien durchgedacht, falls die VEBO Schreinerei aufgrund eines akuten COVID-19-Falls hätte schliessen müssen. Immerhin macht der Taschenfilter mit dem Holzrahmen den grössten Anteil des Umsatzes bei UNIFIL aus. Umgekehrt ist die UNIFIL ein grosser Kunde in der Schreinerei. «Wie immer hatten wir für jede Anforderung und jede Aufgabe eine geeignete Lösung», bestätigt Roland Schmid.

**Wirtschaftlich sozial**

«Wir sind stolz, eine soziale Institution zu unterstützen, Menschen mit Beeinträchtigung durch unser Produkt eine sinnvolle Arbeit zu geben», hebt Roland Schmid hervor. Er lobt den Top-Service der VEBO über all die Jahre und die klare Kommunikation. «Der Auftrag von UNIFIL gibt uns eine Konstanz. Die reproduzierbare Arbeit ist vielen unserer Mitarbeitenden willkommen», erklärt André Flück. «Die Leisten in die Gehrung schneiden, mache ich am allerliebsten. Muss ich etwas anderes machen, fühle ich mich nicht gut», enthüllt Sandro Simon, der seit 20 Jahren für die VEBO tätig ist. Pro Woche stellen die Fachkräfte der VEBO zwischen 20 000 und 30 000 Leisten her. Kein Wunder, dass die VEBO inzwischen zu den Top-5-Lieferanten der UNIFIL gehört. Die Zusammenarbeit lohnt sich auch wirtschaftlich für die UNIFIL. Was die VEBO verbessern könnte? «Da kommt mir auch nach langem Überlegen nichts in den Sinn. Ich kann die VEBO nur weiterempfehlen.»



**1 Adlerauge**

Roger Brunner ist ehemaliger Forstwart. Er sieht sofort, wenn eine Holzleiste nicht ganz gerade gesägt ist.

**2 So geht's**

Roland Schmid von der UNIFIL erklärt den Taschenfilter. Im Hintergrund: André Flück, VEBO.

**3 Tief durchatmen**

Der Taschenfilter von UNIFIL sorgt für saubere Luft in Reinräumen, Büros, Wohnungen und Co.